



Umweltverband WWF Österreich
Ottakringer Straße 114-116, 1160 Wien
Tel.: +43 1 488 17 - 0
E-Mail: wwf@wwf.at
Web: www.wwf.at

FÜR EINEN KLIMAFREUNDLICHEN NEUSTART UNSERER WIRTSCHAFT

Offener Brief der WWF CLIMATE GROUP an die Bundesregierung

*Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,
sehr geehrter Herr Vizekanzler!*

Wien, am 11. Mai 2020

Die Schockwellen der Corona-Pandemie haben die Welt in den Krisenmodus versetzt. Milliarden schwere Rettungspakete leisten bereits akute Nothilfe. „Koste es, was es wolle“, lautete das Motto der Bundesregierung. So richtig dieses Signal zu Beginn der Krise war, müssen wir uns als Gesellschaft schon jetzt die Frage stellen, wie wir langfristig richtig aus der Krise kommen wollen. Daher appellieren wir an die Bundesregierung, die künftigen wirtschaftspolitischen Maßnahmen gegen die Corona-Krise eng mit jenen zur Bewältigung des Klima-Notfalls und der Biodiversitätskrise zu verknüpfen. Die Strategie zur Krisenbewältigung muss nicht nur ökologisch und sozial nachhaltig sein, sondern auch wirtschaftlich nachhaltig im Sinne der langfristigen unternehmerischen Planungssicherheit. Klimaschädliche Emissionen verbleiben lange in der Atmosphäre und befeuern die Erderhitzung. Wetterextreme werden häufiger und sorgen alljährlich für Schäden in Milliardenhöhe. Dramatische Folgen hat auch der Verlust der Artenvielfalt: Weltweit sind laut dem UN-Weltbiodiversitätsrat bis zu eine Million Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht. Zugleich warnen renommierte Umweltforscher, dass „die Wahrscheinlichkeit von Pandemien mit der zunehmenden Vernichtung von Ökosystemen steigt“.

Wir müssen alles dafür tun, dass der Weg aus der Krise in eine saubere Zukunft führt anstatt bestehende falsche Strukturen verfestigt. Die aufgrund der Pandemie-Folgen notwendigen öffentlichen Investitionen stellen wichtige Weichen, die über Jahrzehnte die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung beeinflussen werden. „Das Richtige tun, das Falsche lassen“, muss daher zum Leitmotiv für die Post-Corona-Zeit werden. Mehr denn je brauchen wir einen klimafreundlichen Neustart unserer Wirtschaft, der neue qualifizierte Arbeitsplätze schafft und Chancen für innovative Unternehmen eröffnet. In diesem Sinne sollen alle Konjunkturpakete langfristig klimafit und naturverträglich ausgerichtet sein. Zentrale Messlatten dafür sind die Anforderungen des Pariser Klimavertrages und der UN-Biodiversitätsziele.



Auf europäischer Ebene existiert mit dem European Green Deal ein passender politischer Rahmen, der rasch und umfassend mit Leben erfüllt werden muss. *Wir ersuchen Sie daher, sich konsequent für die Ziele des EU Green Deals einzusetzen und die darin verankerten Programme rasch in die nationale Umsetzung zu bringen.* Der damit einhergehende Schutz unseres Klimas und der biologischen Vielfalt schafft die Basis für den Aufbau einer langfristig widerstandsfähigen Wirtschaft und Gesellschaft. Gezielt in mehr Resilienz zu investieren, ist das Gebot der Stunde.

Aktionsplan für ein klimaneutrales Österreich

Wir wünschen uns, dass Österreich auf nationaler Ebene mit gutem Beispiel vorangeht und die von der Bundesregierung als Ziel festgesetzte Klimaneutralität 2040 rasch mit Leben erfüllt. Dafür braucht es nicht nur die bereits im Regierungsübereinkommen verankerten Maßnahmen, sondern auch noch viele weitere mutige Schritte. Aus unserer Sicht ergibt sich dadurch eine mehrfache Dividende, die Umwelt, Arbeitsplätze und Unternehmen fördern würde.

Eine zentrale Weichenstellung dafür ist eine umfassende öko-soziale Steuerreform, die mit dem raschen Abbau umweltschädlicher Subventionen verbunden wird. Umweltverschmutzung muss einen Preis bekommen und im Gegenzug müssen sich umweltfreundliches Verhalten und nachhaltige Investitionen in Zukunft auf allen Ebenen auszahlen - sowohl für Unternehmen als auch für Privatpersonen.

Wir alle lernen aus der Corona-Krise, wie wichtig vorausschauendes, entschlossenes Handeln ist. Wer rechtzeitig in den Schutz der Lebensgrundlagen investiert, bewahrt unsere Gesundheit, schafft sichere Arbeitsplätze und macht die Wirtschaft langfristig widerstandsfähiger gegenüber künftigen Gefahren.

In diesem Sinne würden zusätzliche Klimaschutz-Investitionen eine große Hebelwirkung erzielen, die den Wirtschaftsstandort Österreich stärken. Beispiele für Handlungsfelder sind: Thermische Sanierung von Gebäuden, Tausch von alten Heizkesseln ("Raus aus Öl"), Umstellung der Energiegewinnung für industrielle Prozesse auf erneuerbare Energien, gezielte Anreize für Öko-Innovationen von Unternehmen, Ausbau von Bahn- und Fahrrad-Infrastruktur und Verlagerung von Transporten von der Straße auf die Schiene, Ausbau von Photovoltaik und Windkraft samt Anreizen für effiziente Sektorkopplung, Stärkung der regionalen biologischen Lebensmittel-Produktion sowie vorausschauende Investitionen in den Schutz der Natur. Gerade in der Krise ist vielen Menschen bewusst geworden, wie wertvoll eine intakte Natur ist. Vor allem sichert sie unsere Lebensgrundlagen, die durch kein Geld der Welt ersetzt werden können – vom sauberen Wasser über eine gute Luft bis zu fruchtbaren Böden.

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kurz, sehr geehrter Herr Vizekanzler Kogler, gerade in diesen schwierigen Zeiten stehen wir alle vor großen Herausforderungen. Diese Krise bietet jetzt aber auch die Chance, alte Zugänge fundamental zu überdenken und einen echten Neustart zu wagen. Wir appellieren deshalb an Sie, mit den künftigen Konjunkturpaketen die Weichen in Richtung Nachhaltigkeit zu stellen und die Krisenbewältigung mit einer ambitionierten Klimapolitik zu verbinden.

In diesem Sinne hoffen wir weiterhin auf Ihr Engagement für Klimaschutz im Rahmen der Krisenbewältigung und würden uns auch über einen persönlichen Austausch zu diesen Fragen sehr freuen.

*Mit freundlichen Grüßen,
die CEOs bzw. Unternehmen der WWF CLIMATE GROUP.*



Herta Stockbauer
Vorstandsvorsitzende
BKS Bank AG



Ernst Gugler
Geschäftsführer
gugler GmbH



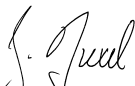
Alpaslan Deliloglu
Country Retail Manager & CSO
IKEA Austria



Andreas Matthä
Vorstandsvorsitzender
ÖBB-Holding AG



Karl Ochsner
Geschäftsführer
OCHSNER Wärmepumpen GmbH



Gerhard Drexel
Vorstandsvorsitzender
SPAR Österreichische Warenhandels-AG

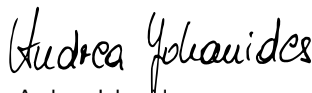


Andreas Zakostelsky
Vorstandsvorsitzender
VBV Vorsorgekasse AG

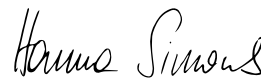


Herbert Schlossnikl
Geschäftsführer
Vöslauer Mineralwasser GmbH

der WWF Österreich.



Andrea Johandes
Geschäftsführerin
WWF Österreich



Hanna Simons
Programmleiterin
WWF Österreich